

TAGUNGSORT

Hotel Wetzlarer Hof,
Obertorstraße 3, 35578 Wetzlar

ANMELDUNG

Senden Sie das beigefügte Anmeldeformular postalisch
oder per E-Mail an:

Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V.
c/o Dr. Alexander Boeck, Leostraße 25,
40545 Düsseldorf, Tel. 0211/ 55 24 42
oder E-Mail alexanderboeck.ddorf@t-online.de

Tagungsbüro in Wetzlar ab 19.09.2019, 16 Uhr,
Mobil.: 0172 - 2104521

ANFAHRT

PKW: Parkhaus unter der Stadthalle - 1 min vom
Hotel Wetzlarer Hof entfernt
BAHN: Vom Busbahnhof (neben dem Hbf.
Wetzlar) mit Buslinie 11 oder 12 in 12 Min. zur
Haltestelle Altstadt/Stadthalle - 100 m vom Hotel
entfernt. Oder mit CITY BUS von der Haltestelle
H 1 bis zum Ausstieg H8 Stadthalle.
Oder mit dem Taxi, Kosten ca. 10 €.

TAGUNGSGEBÜHREN

70,00 € für ISG-Mitglieder
140,00 € für Gäste
20,00 € für Schüler und Studenten
Preise für Tageskarten und weitere detaillierte Preis-
optionen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

VERANSTALTER

Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V. (ISG)
c/o Dr. Siegfried Kreibe
Jaspersallee 35, 81245 München

Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V.
seit 1947

INTERDISZIPLINÄRE STUDIENGESELLSCHAFT

Die Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V. (ISG) wurde
1947 als gemeinnütziger Verein gegründet. Nachhaltig
erschüttert von den Schrecken des II. Weltkriegs wollten
die Gründungsmitglieder ihre Kraft und ihr Wissen dafür
einsetzen, dass sich ein totalitäres Regime wie das
„Dritte Reich“ in Deutschland nie wiederholen kann. Ziele
der ISG sind die Thematisierung des Verhältnisses von
Mensch und Gesellschaft sowie die Reflexion, Verbrei-
tung und Anwendung geistes- und naturwissenschaftli-
cher Erkenntnisse zur Stärkung von Toleranz, Humanität,
Frieden und Aufklärung.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Seit ihrer Gründung hat die ISG 75 Tagungen veranstaltet
und über 36 Bände in der Interdisziplinären Schriften-
reihe herausgegeben, die seit 2005 im Asanger-Verlag
erscheint (www.asanger.de).

Interdisziplinäre Studiengesellschaft e.V.
seit 1947



FASZINATION UND SCHRECKEN DES ANDERSARTIGEN

**76. JAHRESTAGUNG DER ISG
20.-22. SEPTEMBER 2019**

HOTEL WETZLARER HOF, WETZLAR

Für Kinder ist der Eintritt in den Kindergarten oder die
Schule ein großer Einschnitt. Schon vorher machen sie
sich ein Bild davon. Die Neugierigen freuen sich darauf.
Die Ängstlichen fürchten sich. Doch mit der Zeit wird ih-
nen die neue Umgebung mit ihren andersartigen Regeln
und den fremden Menschen vertraut und meist verliert
sie so ihre Fremdheit.

Um das Fremde einzuordnen, schreiben wir ihm Eigen-
schaften zu noch bevor wir ihm näher kommen. Dies

gilt für unseren Blick auf Menschen, die andersartig aussehen. Noch viel mehr gilt es aber für Zuwanderer aus anderen Kulturräumen und ihren Blick auf die neue Lebenswelt. Bei ihrer Ankunft finden sie sich inmitten des Fremdartigen wieder. Hier hilft das gute, alte Gebot der Gastlichkeit. Es verpflichtet dazu, Fremde freundlich aufzunehmen. So wird ihnen das Ankommen erleichtert, und wir lernen sie besser kennen.

In der Annäherung erweist sich vieles als gar nicht so fremd wie wir dachten. Die großen monotheistischen Religionen scheinen Welten zu trennen und doch haben sie vieles gemeinsam. Architektur kann Orte gestalten, die fremdartig, ja abweisend wirken und in ihrem Inneren doch ganz alltäglich sind. Auch die archäologische Genetik zeigt, dass wir das Fremde ebenso in uns tragen wie das Eigene.

Fremdheit wird aber auch bewusst aufgebaut. Die Spannung in der Literatur beruht wesentlich darauf, dass sie das Fremde in uns anspricht und Vorstellungen schafft, die uns verunsichern. Die Berichterstattung der Presse bevorzugt das Erschreckende. Durch einen Terroranschlag wird so eine ganze Stadt für uns zu einem Ort des Entsetzens. Was keinen Schrecken verursacht, das erfahren wir meist nicht.

Wir laden Sie ein zu einer Annäherung an das Andersartige. Es mag beunruhigend sein, aber es ist allemal interessanter als das Vertraute. Und wir machen es Ihnen leicht: Die Tagungen der Interdisziplinären Studiengesellschaft sind geprägt von Offenheit gegenüber allem Neuen – und von Gastlichkeit.

Siegfried Kreibe

Vorsitzender der Interdisziplinären Studiengesellschaft

FREITAG 20. SEPTEMBER

- 14:00 **Tagungseröffnung**
Dr. Siegfried Kreibe, 1. Vorsitzender der Interdisziplinären Studiengesellschaft
- 14:15 **Grußwort**
Manfred Wagner,
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
- 14:30 **Das Eigene und das Fremde: Was haben die beiden miteinander zu tun? – mit Ausblicken auf das Interreligiöse**
Prof. Dr. Peter Stöger, Pädagoge,
Universität Innsbruck
- 15:45 Kaffeepause
- 16:15 **Die Reise unserer Gene: Migration und Anpassung in der Vorgeschichte**
Prof. Dr. Johannes Krause, Biochemiker,
Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte,
Jena
- 17:30 Ende der Sitzung (anschließend Mitgliederversammlung)

SAMSTAG 21. SEPTEMBER

- 9:30 **Sinti und Roma – Klischees zwischen Furcht und Attraktion**
Dr. Dieter Korczak, Soziologe,
Bernau bei Berlin
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Die Fremdheit des Gastes – Zur Theorie der Gastlichkeit**
Prof. Dr. em. Alois Wierlacher, Germanist,
Universität Bayreuth/Waldorf
- 12:15 Mittagspause
- 14:00 **Das fremde Deutschland – die Perspektive afrikanischer Zuwanderer**
Virginia Wangare Greiner, Sozialarbeiterin,
MAISHA e.V.
- 15:15 Kaffeepause

- 15:30 **Bilder vom Terror – Fotografie im/als Ausnahmezustand**
Dr. Bettina Lockemann, Künstlerin und
Kunstwissenschaftlerin, Köln
- 16:45 **Das Andersartige der Literatur – ein psychoanalytischer Blick auf die Verunsicherung bei der Lektüre literarischer Texte**
Dr. Achim Würker, Literaturwissenschaftler,
Reinheim
- 18:00 Ende der Sitzung.
Anschließend ab 19 Uhr Gesellschaftsabend

SONNTAG 22. SEPTEMBER

- 10:00 **„Fremde“ Kinder in der Schule – ein Erfahrungsbericht**
Anna Kohn, Pädagogin, Moosburg
- 11:30 **Architektur des Schreckens – von Piranesis „Carceri“ bis zur heutigen Hochhausarchitektur**
Prof. em. Dipl.-Ing. Ulf Jonak, Architekt und
Architekturtheoretiker, Oberursel
- 13:00 Ende der Tagung

Ausführliche Informationen zu Vorträgen, Referenten, Rahmenprogramm und zur ISG finden Sie unter:

STUDIENGESELLSCHAFT.DE